

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Donnerstag, 08.10.2026, 20:30 Uhr

Zeitweise windig, an den Küsten stürmisch; daneben einzelne Gewitter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Es bleibt wechselhaft: Ein Sturmtief zieht von Südkandinavien nordostwärts ab. Im Laufe des Freitags nähert sich von Westen her ein neues Frontensystem, das zu einem Sturmtief bei Island gehört.

WIND:

An der Nordsee sowie an der Ostsee zeitweise stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) aus westlichen Richtungen, auch einzelne Sturmböen um 80 km/h (Bft 9). Im Binnenland jeweils tagsüber Windböen um 55 km/h (Bft 7), exponiert stürmische Böen bis 65 km/h (Bft 8).

GEWITTER:

Ab Freitagabend geringe Wahrscheinlichkeit für einzelne starke Gewitter mit Sturmböen, dabei Gefahr von Starkregen um 15 l/qm in einer Stunde.

STARKREGEN:

Bei kräftigeren Schauern strichweise Starkregen um 20 l/qm in 3 Stunden.

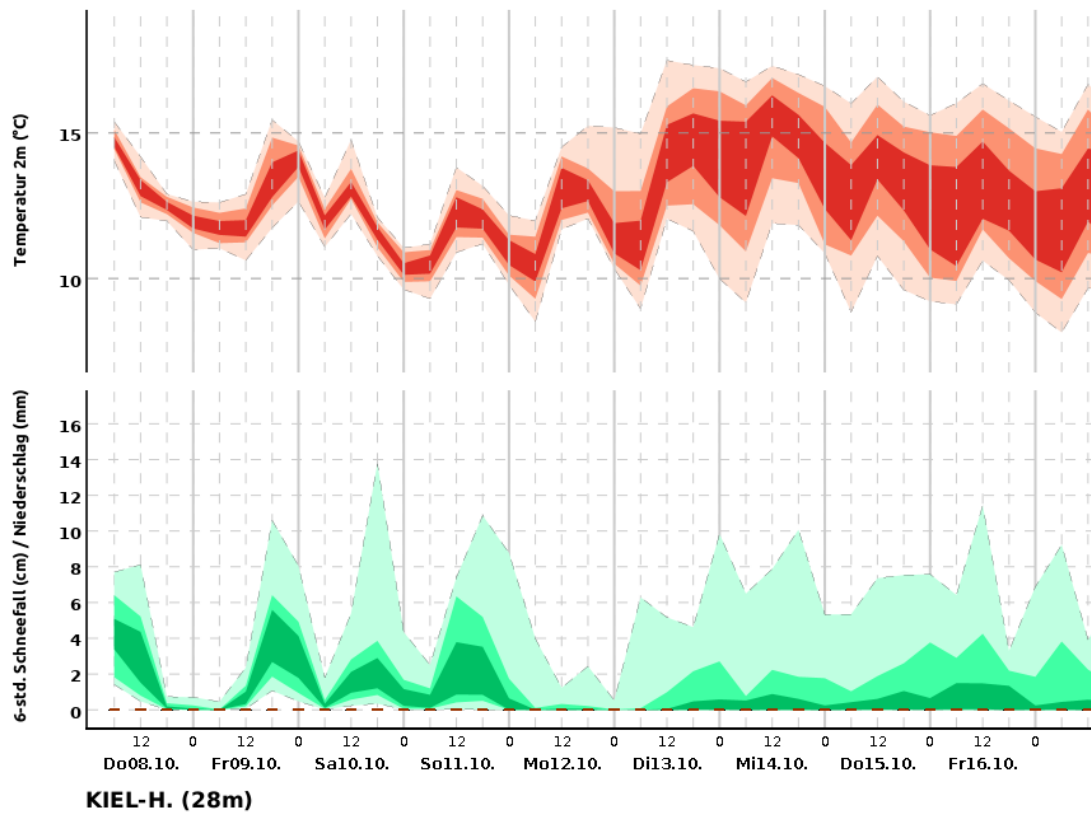
GEWITTER:

Am Sonntag starke Gewitter mit stürmischen Böen und Starkregen, an der Nordseeküste bei wiederholten Schauern und Gewittern mitunter mehrstündig.

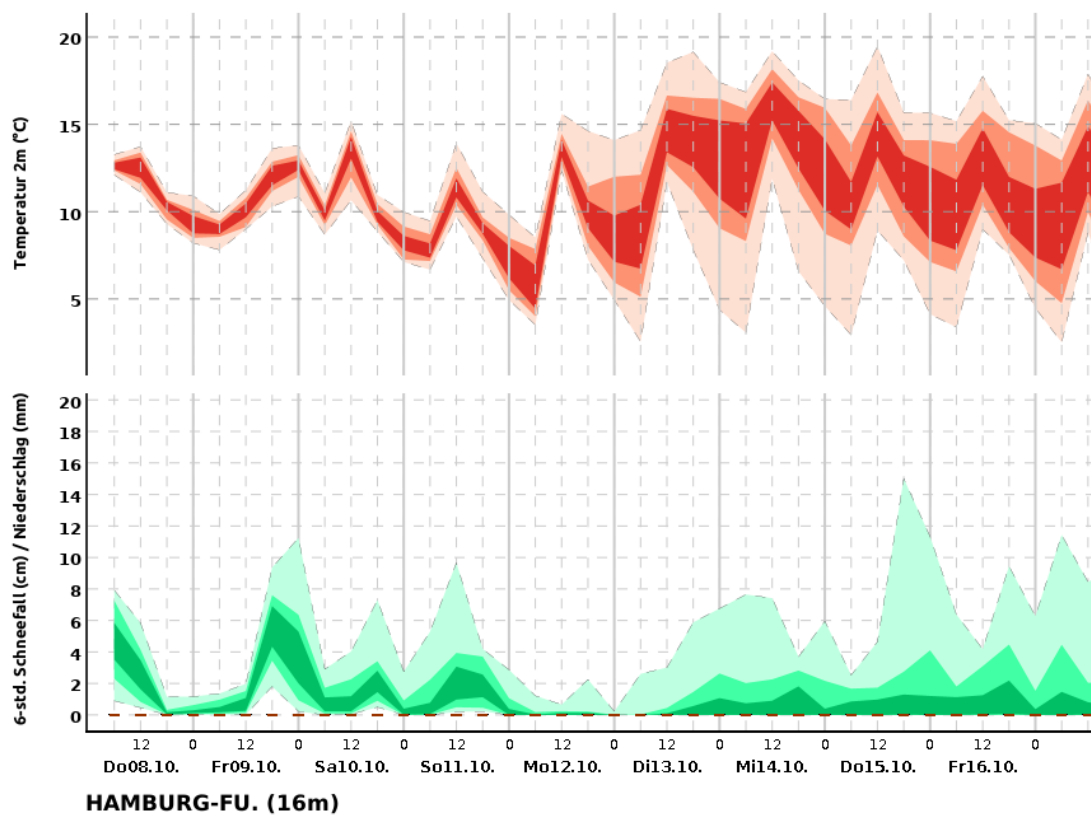
NEBEL:

In der Nacht zum Montag gebietsweise Nebel.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



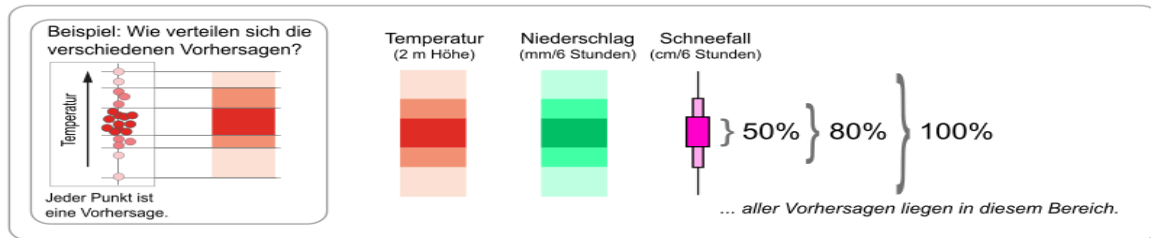
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 09.10.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Karsten Kürbis